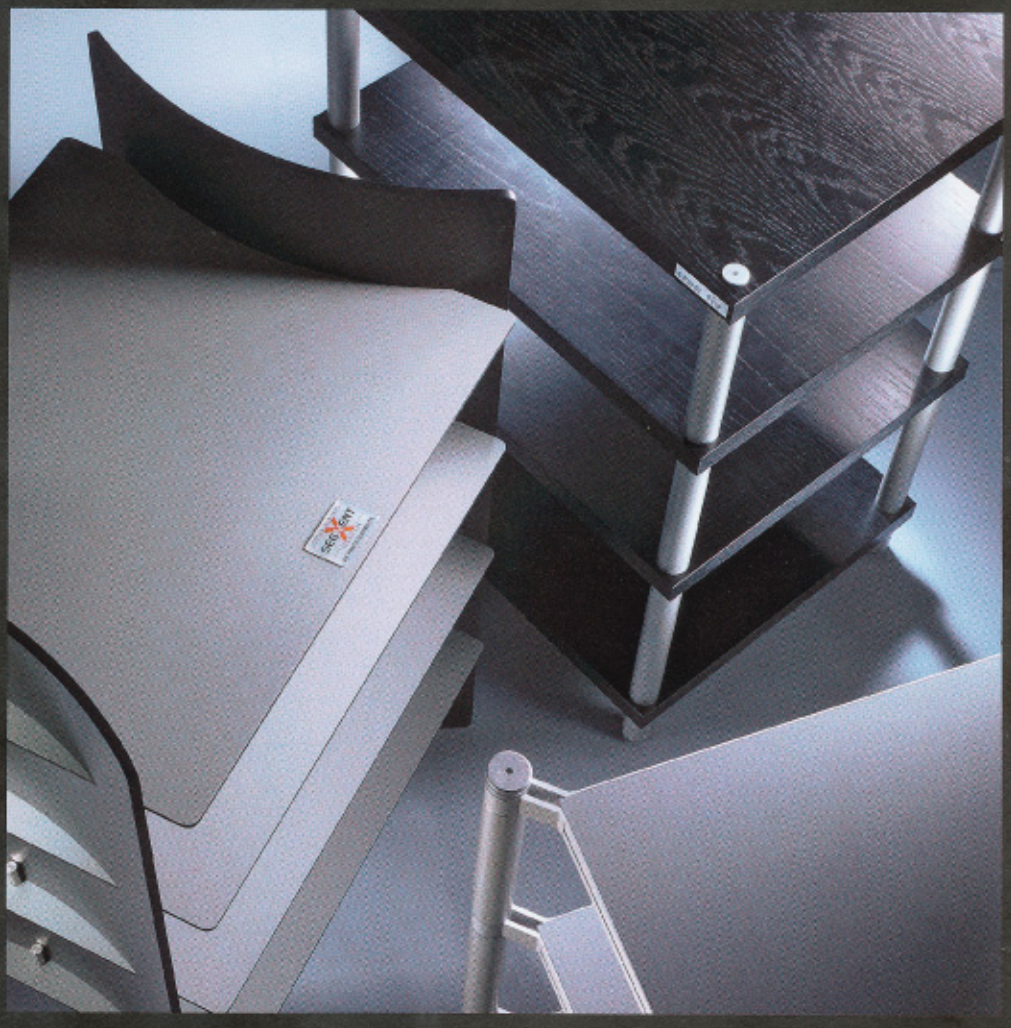
creaktiv Testbericht

HiFi-Racks

PLATZ FÜR HIFI

von Matthias Böde

Früher hat man seine Geräte notfalls auch auf eine umgedrehte Bierkiste gestellt. Doch seit man weiß, dass ihr Klang nicht zuletzt von ihrer Stellfläche abhängt, ist ein hochwertiges Rack ein Muss. Wir haben uns neue Modelle von Creaktiv und Finite Elemente angesehen – und natürlich angehört



SPEZIAL: HIFI-RACKS

Audio Selection creaktiv GmbH • Drieschweg 9 • 53604 Bad Honnef
Tel: +49 (0) 22 24 - 94 99 30 • Fax: +49 (0) 22 24 - 94 99 31 • info@creaktiv-hifi.com

creaktiv Testbericht

SPEZIAL HIFI-RACKS

„Das Rack ist die Basis der Anlage"



Die originalen Plastikfüßchen sind in der Höhe verstellbar. Sie sollten gegen optional erhältliche Spikes oder Kegel ausgetauscht werden

Creaktiv hat das Thema HiFi-Rack ins breitere Bewusstsein geführt. Jetzt gibt es zwei neue günstige Linien mit Anspruch

Na klar, anfangs waren es wohl die spleenigen Briten, die behaupteten, es sei ganz und gar nicht egal, worauf man seine HiFi-Komponenten platziert. Als unsere halbe Nation ihre Geräte noch entweder in Eiche-Rustikal-Schränke oder auf umgedrehten Bierkisten stapelte, gab es von der Insel bereits ausgefeilte Lösungen.

Doch die waren nur etwas für die hiesigen Freaks. So richtig nach vorne brachte das Thema Arno Selker (Foto) mit seiner Firma Creaktiv. Seit nunmehr neun Jahren liefert das in Bad Honnef bei Bonn ansässige Unternehmen akustisch optimierte Regale, die zudem auch günstig zu haben sind. Das schlug ein. Hier wird auch der Einsteiger fündig, und manches HiFi-Studio ist sogar komplett mit Creaktiv möbliert.

Zwischen seine besonders günstige Basic- sowie die verbreitete Audio-Reihe und die von den „Reference"-Racks gebildete Top-Klasse (siehe Kasten) schiebt Selker nun die so genannte Alu Line und die Trend-Serie. STEREO hat den Werdegang von Creaktiv stets aufmerksam begleitet, und so wollten wir natürlich wissen, wie gut unsere Anlagen in den schmucken Racks klingen würden, die sich optisch ähneln.

Wie der Name schon nahelegt sind bei den Regalen der Alu Line nicht nur die 30 Millimeter dicken Tragestangen aus dem silbrig schimmernden Leichtmetall, sondern auch die Rahmen, in die die 23 Millimeter starken MDF-Böden eingelegt werden. Selker bevorzugt Aluminium nicht zuletzt aufgrund dessen amorpher Materialstruktur: „Stahl ist viel zu homogen. Da lassen sich Schwingungen kaum lokal begrenzen. Was irgendwo am Rack passiert, pflanzt sich sofort durch die gesamte Konstruktion fort."

STICHWORT

Spanplatte
Ihr schlechtes Image verdankt die Spanplatte der Möbelindustrie, die oft sehr dünnes, wenig verdichtetes Material verarbeitet. Creaktiv setzt Qualitätsware ein.

Die Alu Line gliedert sich in drei Grundtypen, wobei die im Außenmaß exakt 60 Zentimeter breite „Music"-Version die audiophile Kundschaft anspricht. Die Ausführung mit vier Etagen kostet rund 400 Euro, jede weitere Ebene 100 Euro mehr. „TV" (Mitte) und „Cinema" heben sich durch größere Breiten von 79 und sogar 105 Zentimetern ab und eignen sich auch als Untersetzer für große Fernseher, die übrigens ebenfalls eine gute Basis honorieren sollen. Die Preise für die gängigen Drei-Etagen-Varianten liegen bei rund 400 und 500 Euro (133/166 Euro pro Zusatzebene).



CREAKTIV ALU LINE

ca. € 100 pro Ebene
Maße: 60 x 81,5 x 48 cm (BxHxT, vier Ebenen)
Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Creaktiv, Tel.: 02224/949930
www.creaktiv-hifi.com

Ein hübsches, sauber verarbeitetes Rack, das gute Komponenten zur Geltung kommen lässt.

STEREO-TEST
PREIS/LEISTUNG
★★★☆☆
SEHR GUT



Arno Selker, Creaktiv, baut aus hochwertigen Materialien tolle Racks nicht nur für Einsteiger

Audio Selection creaktiv GmbH • Drieschweg 9 • 53604 Bad Honnef
Tel: +49 (0) 22 24 - 94 99 30 • Fax: +49 (0) 22 24 - 94 99 31 • info@creaktiv-hifi.com



Die Trägerelemente der Alu Line bestehen aus Strangpressgussprofilen, die für hohe Festigkeit miteinander verschraubt werden

Die Alu Line wurde von Selker als multifunktionales Konzept erdacht, das sich bis zum kompletten Schranksystem ausbauen lässt. Die Trend-Serie konzentriert sich hingegen stärker auf den HiFi-Enthusiasten und soll ihm ein solides Möbel für seine hochwertigen Komponenten an die Hand geben. Als Böden dienen mit Echtholz furnierte 30-Millimeter-Spanplatten, die von 35-Millimeter-Alu-Rohren getragen werden.

Selker beklagt in diesem Zusammenhang den zweifelhaften Ruf der Spanplatte als Billiglösung. „Da gibt's große Qualitätsunterschiede, und aufgrund ihrer hohen Verdichtung und ungleichmäßigen, resonanzunempfindlichen Beschaffenheit ist sie quasi ideal für klangliche Ansprüche." Auch das knapp 61 Zentimeter breite Trend 1-4 schlägt bei vier Ebenen mit zirka 400 Euro zu Buche, wobei die Spanplatten dann mit Birke furniert sind. Kirsche und Esche schwarz kosten 15 Prozent Aufpreis.

Nochmals zehn Prozent mehr sind zu veranschlagen, wenn die Rohre vom Hersteller mit Quarzsand befüllt werden. Ein Service, den es in gleicher Form für die Regale der Alu Line gibt und den man unbedingt in Anspruch nehmen sollte. Der Sand sorgt für noch mehr Ruhe, Ausgeglichenheit und Auflösung im Klangbild. Jeder Anflug artifizieller Helligkeit in der Wiedergabe wird fast vollkommen unterdrückt. Eine gute Ergänzung zu den üblichen Dämpfungsmaßnahmen.

CREAKTIV TREND 1-4

ca. € 100 Euro pro Ebene
Maße: 61 x 83 x 48 cm (BxHxT, vier Böden)
Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Creaktiv, Tel.: 02224/949930
www.creaktiv-hifi.com

Mit dem Trend 1-4 bewegt man sich an der oberen Grenze dessen, was klanglich zum noch moderaten Preis realisierbar ist. Darüber kommen die Super-Racks. Doch das Trend eifert ihnen erfolgreich nach.

STEREO-TEST

PREIS/LEISTUNG

★★★★☆

EXZELLENT



Den Ersatz der originalen Plastikfüßchen gegen Spikes beziehungsweise Bodenkegel (Vierer-Satz um 20 Euro) sollte man ebenfalls einkalkulieren. Die harte, definierte Ankopplung an den Untergrund entschlackt den Bass, löst die Timing-Bremse und hilft der Dynamik auf die Sprünge.

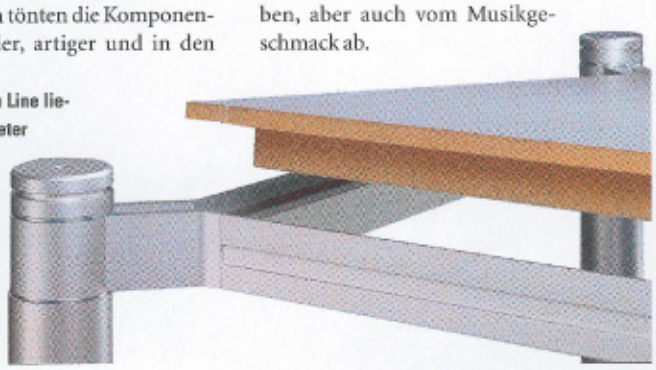
Im ausführlichen Hör-Check ließen wir zuerst die Alu Line gegen Creaktivs bewährtes Einsteiger-Rack Audio 1-4 antreten. Und tatsächlich tönten die Komponenten zurückhaltender, artiger und in den Farben etwas fahler, wenn sie im Audio 1-4 standen. Im Zusammenhang mit der Alu Line klangen sie frischer und kräftiger. Der saubere Bass reichte tief hinab, die innere Ordnung der Wiedergabe war gewährleistet, wenn auch Räume eher kompakt erschienen. Besonders gefallen hat uns die exakte Dynamik, die die Alu Line ermöglichte. Im Vergleich etwa zu Finite Elementes voluminös zeichnendem Segment X fielen die Klangbilder schlanker, sehniger und zuweilen in den Mitten ein wenig kühl aus – beinahe schon Geschmackssache.

Beim Umsteigen auf das in Schwarz ausgeführte Trend 1-4 fiel sofort der Gewinn an Räumlichkeit auf. Orchester dehnten sich weiter aus, waren noch tiefer ausgeleuchtet, und es kam mehr Luft zwischen die Instrumente. Tonal ähnelte das Trend sogar dem großen Master Reference-Rack von Finite, ohne freilich die Gelöstheit, die Finesse und den Charme dieses absoluten Spitzensystems zu vermitteln.

Die unteren Lagen kamen aus den Geräten, die wir im Trend 1-4 betrieben, stets schön knorrig und mit „Schmackes". Ganz so nachdrücklich und tief hinab reichend war der Bass über Creaktivs Alu Line nicht aufgetreten. Die vermeintlich recht einfache, aber grundsolide Trend-Konstruktion wusste sich perfekt in Szene zu setzen.

Im Vergleich zu Finites betont sonor und druckvoll zeichnendem sowie optisch reizvollem Segment X setzte das fast langweilig designte Trend 1-4 eher in den Punkten Rasanz und Knackigkeit im Bass Akzente. Welchem Klangbild man den Vorzug gibt, hängt gewiss von persönlichen Hörvorlieben, aber auch vom Musikgeschmack ab.

Einmal mehr unterstreicht Creaktiv mit der Alu Line und den Trend-Regalen sein Ziel, dem Musikliebhaber richtig gute Racks zum erschwinglichen Preis zu bieten. Dass der Interessent – auch im Trend-Programm – zwischen unterschiedlichen Breiten, Farbausführungen und Bestückungen wählen kann, macht das Angebot zusätzlich attraktiv. Hinzu kommt das umfangreiche Zubehör-Sortiment dieses Herstellers, etwa Absorberplatten. Wie ist das mit dem Rack als Basis der Anlage eigentlich gemeint?



Bei den Racks der Alu Line liegen die 23 Millimeter dicken MDF-Platten in Alu-Profilen, was weniger rustikal wirkt als bei gängiger Bauart



Von Little bis Big

Im Creaktiv-Programm gibt's für jeden Anspruch das passende Rack

Es fängt an beim „Basic"-Rack (o. Abb.) – mit Birke furnierte Spanplatte, Alu-Stangen, vier Ebenen um 290 Euro – und reicht bis zum ausladenden Big Reference für 1900 Euro (r.), auf dessen großer Deckplatte auch ausgewachsene Plattenspieler Platz finden. Wie beim kleineren Little Reference (M., um 1300 Euro) besteht jede Ebene aus den auch einzeln erhältlichen Absorberplatten „The Rest", deren Kammern mit Quarzsand und Bleischrot angefüllt sind, die Schwingungen in Wärme umwandeln. Beide Regale gehören fraglos zur highendigen Liga und sind auch mit edelstem Gerät nicht überfordert. Das „Volksrack" ist das mit Multiplex-Böden ausgestattete Audio 1-4 (l.), das es ebenfalls in unterschiedlichen Breiten und sogar in Ausführungen für Midi- und Mini-Sets gibt. Die wollen eben auch gut stehen. Das Audio 1-4 hat sich zigfach bewährt, etwa auf der „World of HiFi", unserer großen HiFi- und Musik-Show. Mit vier Ebenen kostet es rund 500 Euro.

Seit längerem beschäftigt sich Arno Selker mit wohnraumfreundlicheren Lösungen, die in punkto Klangqualität den Racks jedoch in nichts nachstehen sollen. Bislang anspruchsvollstes Ergebnis ist der Schrank Cinema Exclusiv Line (o.), der leer 4900 Euro kostet und mit einem kompletten AV-System inklusive DVD-Spieler, 7-Kanal-Prozessor, 5-Kanal-Endstufe, Center-Speaker und Subwoofer bestückt werden kann. Preis des Gesamtsets: um 20 000 Euro.







Audio Selection creaktiv GmbH • Drieschweg 9 • 53604 Bad Honnef
Tel: +49 (0) 22 24 - 94 99 30 • Fax: +49 (0) 22 24 - 94 99 31 • info@creaktiv-hifi.com